

Ein Traum geht in Erfüllung: Bernhard Russi mit seiner Klavierlehrerin Felicitas Strack, Bettina Macher (Violoncello) und Katja Hess (Violine) vom Trio Artemis in der Reinhart-Villa am Musik-Kollegium Winterthur. Das Trio Artemis feiert hier am 15. November seine CD-Taufe. Mehr Infos: www.trioartemis.ch



BERNHARD RUSSI

Skifahrer mit Musikgefühl

Jedes Klavier wirkt wie ein Magnet auf Ski-Legende **Bernhard Russi**. Schon als Siebenjähriger wünschte er sich nichts so sehr wie ein Piano. Sein Vater schickte ihn aber in die Handörgeli-Stunde, weil es günstiger war. Mit Hilfe von Youtube und eines Piano-Buchs brachte sich Russi später Boogie, Blues und die «Mondscheinsonate» selber bei. «Das Resultat war ein «Tennis-Arm» am linken Ellbogen.» Und

eines Nachts um zwei Uhr in einem Hotel in Oslo lehrte ihn der frühere A-ha-Pianist Magne Furuholmen Rolling Stones' «Angie» und «Let It Be» von den Beatles. Doch Russi lernte nie, Noten zu lesen. Nun schenkte ihm die *Schweizer Illustrierte* zum 65. Geburtstag drei Klavierstunden – bei Pianistin **Felicitas Strack** vom Trio Artemis. Und zwar an einem edlen Steinway-Flügel im Musik-Kollegium Winter-

thur. «Ich fühle mich mehr unter Druck als vor der Olympia-Abfahrt von Sapporo», meint Russi. Doch nach dem gemeinsamen Boogie rühmt Strack: «Sie haben ein phänomenales Musikgefühl! Jetzt brauchts nur noch das Fundament dazu.» Das heisst üben, üben, üben. Für Russi kein Problem. Daheim spielt er oft stundenlang «Let It Be», bis ihn seine Frau Mari jeweils bittet: «Bernhard, lass es sein!» **RG**



ANITA WEYERMANN

Ihr Drillinge sind da!

Gugus, willkommen auf dieser Erde! **Anja, Roman** und **Simona** haben vergangene Woche in der Frauenklinik Bern das Licht der Welt erblickt. Die ehemalige Spitzläuferin **Anita Weyermann**, 35, und ihr Mann **Roland Salzmann**, 30, freuen sich über ihr Dreifachglück. «Wir sind mega froh, dass unsere Drillinge gesund sind.» Typisch für die unkomplizierte Bernerin: Die Familie ist schon wieder zu Hause vereint. Und ging am Samstag bereits auf einen grösseren Spaziergang in der Berner Vorortsgemeinde. «Zurzeit kommen sie vor lauter Trinken und Schlafen noch nicht zum Schreien», sagt Vater Roland Salzmann. Wer von den dreien einmal das Sagen haben werde, sei noch nicht erkennbar. «Momentan gibt **Lara** den Ton an.» Lara ist zwei und hat nun auf einen Schlag zwei Schwesterchen und ein Brüderchen. Für Mama Anita heisst jetzt zu Hause: «Gring ache u wickle!» **YZ**



Roman, Simona und Anja (von oben im Uhrzeigersinn). **Anita Weyermann** und **Roland Salzmann** haben bereits eine Tochter, **Lara**, 2.



In ihrer eigenen Welt: die Zwillinge **Charlene** und **Myla** mit Mama **Mirka** und Severin **Lüthi** (Mitte).

FAMILIE FEDERER IN PARIS

Ihre Zwillinge sind nicht ganz da!

Da mag sich Papa **Roger Federer**, 32, auf dem Platz noch so plagen und schinden: Die Zwillinge **Charlene** und **Myla**, 4, beschäftigen ganz andere Dinge. Zum Beispiel, wie man die verflixte Wasserflasche endlich aufbringt. Kritisch beäugt von Mama **Mirka**, 35, die das drohende Unheil auf dem Schoss des Babysitters schon zu ahnen scheint. Derweil liest der

andere Federer-Spross seelenruhig ein Büchlein in Mamas Armen – und nuckelt locker am Loli. Nicht mal Federer-Freund **Severin Lüthi** scheint in Paris ganz bei der Sache zu sein. Zu sehen bekommen hätte der Federer-Clan am vergangenen Samstag ein tolles Spiel von Papa **Roger** – bei dem am Schluss trotzdem Halbfinalgegner **Novak Djokovic** jubelte. **SG**